

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Chyl 10-265/90

Rom, den 12. September 1963

Lieber Herr Professor,

eigentlich sollten Sie schon auf den Bergen Ihre Ferien genießen. Aber hoffentlich schickt Ihnen Ihr wackerer Portier die Post nach. Ich danke Ihnen für Ihren Brief. An Benseler habe ich ein Exemplar meines Buches geschickt, obwohl ich glaube, dass nur einzelne Aufsätze verdienen würden, ins Deutsche übersetzt zu werden, das Ganze gewiss nicht. Ich habe auch ein weiteres Exemplar an Sie schicken lassen, denn Sie sagten mir einmal, dass Sie zwei brauchten.

Wie steht es mit Ihrem Aufsatz über die chinesische Frage? Solmi hat nach Ihren Anweisungen an Luchterhand geschrieben, um die Rechte von Ihren politischen Schriften zu erwerben. Aber ich glaube, es wäre ratsam, die italienische Auswahl so bald wie möglich erscheinen zu lassen, auch wenn die deutsche Ausgabe noch nicht erschienen ist, um so mehr, als alles Material ausser dem genannten Aufsatz und der Petöfi-Rede schon beisammen ist.

Die Zeitschrift "Questo ed altro" hat mich nach etwas von Ihnen gefragt, und ich habe ihr meine Uebersetzung von der Frage der Perspektive gegeben, die wie gesagt als Anhang zur neuen Ausgabe von Il marxismo e la critica letteraria erscheinen soll (diese Ausgabe selbst ist vom Verlag auf den nächsten Januar hinaufgeschoben worden). Hoffentlich haben Sie nichts dagegen. Oder soll man auch bei diesen Fällen die Erlaubnis bei Luchterhand ~~erholen~~ einholen?

Der Freund vom Verlag Mondadori, den ich gebeten hatte, Ihnen ein

E

Exemplar von der billigen Ausgabe der Skizze einer Geschichte der neueren deutschen Lit. zu schicken, soll es gemacht haben. Hoffent = lich haben Sie es erhalten.

Albini, der Uebersetzer Attilas, den Sie wahrscheinlich kennen, hat Einaudi ein Buch von Endre Fejes, Rozsdatemető, 1961 erschienen, zur Uebersetzung empfohlen. Können Sie uns sagen, worum es sich handelt? Der ungarische Avantgardist, der mich einmal in Rom besuchte, sprach mir von einem Roman, in der Art des "nouveau roman" der in Ungarn grossen Erfolg gehabt hatte. Vielleicht handelt es sich um diesen Roman. Für Calvino wäre es dann eine Empfehlung, für mich und Solmi kaum.

Elsa Morante (die ihre Ferien in Griechenland verbracht hat und jetzt nicht ganz so verkommen aussieht) ist für die Karte sehr dankbar und will Ihnen schreiben. Ganz allgemein werde ich von Leuten gestürmt, die Ihre Adresse erfahren wollen. Der eine wollte Sie zu einem Kongress über Expressionismus einladen, der andere zu irgendeinem anderen. Carocci will Ihnen sein neues Landhaus bei Velletri zur Verfügung stellen, und das wäre für Sie bestimmt die beste Lösung.

Ich danke Ihnen für die Adresse Ihres Sohnes. Ich brauche ihm jetzt nicht extra zu schreiben, da er mit Ihnen zusammen ist. Also besten Gruss auch an ihn und an Frau Maria und besten Wunsch einer angenehmen Ferienzeit für alle.

*The*  
*Luana Carr*  
MIA FIL INT.  
Lukács Arch